

29.05.2006

Fehlerhafter Steuerelement-Antrieb im Atomkraftwerk Grohnde

Fehlerhafter Steuerelement-Antrieb im Atomkraftwerk Grohnde

Wie das Unternehmen E.ON Kernkraft mitteilte, kam es während der diesjährigen Revisionsarbeiten im AKW Grohnde am 15. Mai zu einem Vorkommnis. Bei Arbeiten am Reaktordruckbehälter löste sich ein Steuerelement nicht von seinem Antrieb und wurde beim Anheben des Reaktordruckbehälterdeckels mit hochgezogen. Nach erfolgter Ursachenklärung sei das betroffene Steuerelement gelöst und abgesetzt worden (PM von E.ON Kernkraft vom 19.5.2006).

Wir fragen die Landesregierung:

- Was ist bei dem Vorfall im Einzelnen geschehen (Ursachen, Ablauf und Fehlerbeseitigung)?
- Ist es zu einer Strahlenbelastung für die anwesenden Personen gekommen? Falls ja: in welcher Höhe für die einzelnen Personen und für alle insgesamt?
- Welche Folgerungen ergeben sich aus dem Vorfall für das AKW Grohnde und möglicherweise für andere Atomkraftwerke?

Antwort der Landesregierung

Störfall im Atomkraftwerk Grohnde

(<http://www.ursula-helmhold.de/cms/landtag/dok/138/138433@de.html>)